

Dirk Keiner, Cordula Lebert  
**Arzneimittel-Nebenwirkungen –  
Eine organbezogene Übersicht**  
271 S., kartoniert. Eschborn: Govi (Imprint) 2023  
ISBN: 978-3-7741-1670-2, 32,90 Euro

Arzneimittel-Nebenwirkungen sind immer ein wesentlicher Teil der medikamentösen Therapie. Durch den demographischen Wandel und die daraus resultierende Polypharmazie nimmt die Bedeutung im klinischen Alltag weiter zu. Information und Aufklärung zu diesem Thema ist eine zentrale Aufgabe der pharmazeutischen Beratung im stationären wie im ambulanten Bereich. Die Liste der beschriebenen Nebenwirkungen ist lang und nahezu alle Organsysteme sind betroffen. Auch ist immer eine patientenindividuelle Relevanz aufgrund einer besonderen Vulnerabilität durch mögliche Komorbiditäten zu beachten. Unabhängig davon besteht bei der Beratung und Information der Patienten die Herausforderung eine praxistaugliche Einordnung der bekannten oft unübersichtlichen Nebenwirkungsereignisse vorzunehmen, die zu einer Verbesserung der Arzneimittelsicherheit für die Patienten führt.

Hier kommt das vorliegende Buch ins Spiel, das eine umfassende, aktuelle Aufstellung von relevanten Arzneimittel-Nebenwirkungen vornimmt und damit eine sichere Unterstützung für die Auswahl prinzipiell klinisch bedeutsamer unerwünschter Wirkungen liefert. Die Gliederung nach Organsystemen bietet die notwendige Basis, um auf die von den Patienten beschriebenen Beschwerdebilder gezielt und sachgerecht reagieren zu können. Mögliche Komorbiditäten, wie Organinsuffizienzen, Polymorphismen, sowie die Beachtung von alters-

und geschlechterspezifischen Aspekten finden Berücksichtigung. Die schon im Inhaltsverzeichnis genannte Bezeichnung der Nebenwirkung sowie die Angabe von ausgewählten Wirkstoffen tragen weiterhin zur notwendigen Übersichtlichkeit bei. Hervorzuheben sind auch die jedem Kapitel vorangestellten Erläuterungen und Grafiken zu Anatomie und Physiologie des jeweiligen Organs, die zahlreichen Übersichtstabellen sowie die prägnanten Praxistipps, die eine rasche Einordnung und eine am Patienten orientierte Umsetzung im Apothekenalltag ermöglichen. Pharmazeutische Interventionen (PI) werden damit weiter objektiviert. Ausführliche, aktuelle Literaturangaben am Ende der Kapitel runden die Informationen ab. Die Suche über das Stichwortverzeichnis führt nicht immer zu dem gewünschten Ergebnis; eine entsprechende Erweiterung, zum Beispiel die Aufnahme der Wirkstoffbezeichnungen würde die Orientierung weiter verbessern. Die Beschreibung anticholinergischer Nebenwirkungen könnte noch ausführlicher erfolgen und der Cystatin C-Wert sollte Erwähnung finden.

Das praxiserfahrene Autorenteam Keiner und Lebert hat mit den „Arzneimittel-Nebenwirkungen“ ein Buch vorgelegt, das insbesondere durch die getroffene Auswahl und die klinische Einordnung der Nebenwirkungen von Arzneimitteln bestens geeignet ist, die Beratung der Patienten alltagstauglich zu unterstützen. Das Buch hilft Arzneimittelbezogene Probleme (ABP) besser bearbeiten zu können und trägt zur Arzneimitteltherapiesicherheit bei. Es ist zu hoffen, dass die stetige Aktualisierung das Buch zu einem Standardwerk werden lässt.

*Dr. Jörg Brüggmann, Berlin*